



Schirmherr Manfred Wimber (Mitte) sowie die Sektionsschützenmeister Alexander Schuster (rechts) und Hubert Rösch (links) führten den Kirchen- und Festzug an.

Fotos: Wenzel Neumann

Gemeinsame Wurzeln

Sektion Pfadertal feierte 60-jähriges Bestehen – Vereine der Sektion Walhalla machten mit

Landkreis/Eltheim. (wn) Lange hatten die Beteiligten auf dieses Fest hingefiebert: Am Sonntag fand das 60. Gründungsfest der Sektion Pfadertal statt. Als Ausrichter fungierte der örtliche Schützenverein Edelweiß Eltheim.

Sechs Vereine der Sektion Pfadertal und sieben Vereine der Sektion Walhalla feierten mit, hat man doch gemeinsame Wurzeln in einer früheren einheitlichen Sektion. Dieses Fest wurde rundum ein voller Erfolg, wie sich Gauschützenmeister Alexander Schuster und der Eltheimer Schützenmeister Alexander Hartmann im Namen aller rund 350 Beteiligten freuten.

Nach dem Eintreffen der Vereine und Gäste beim Gemeinschaftshaus und einem Salut der Eltheimer Böllerschützen führte ein Kirchen- und Festzug durch den Ort zur Pfarrkirche Sankt Laurentius. Dort feierte Pfarrer Stefan Wissel einen Festgottesdienst. Diesen umrahmte die Blaskapelle Lappersdorfer Blechhaufa.

Der Geistliche ging auf die Werte der Schützenvereine ein. „Hier in den Schützenvereinen setzt sich einer für den anderen ein, sie bilden eine Gemeinschaft, in der Werte wie Freundschaft und Kameradschaft zählen.“

Dem Gottesdienst schloss sich ein Totengedenken am Kriegerdenkmal an. Dabei betonten Pfarrer Wissel und der Barbinger Bürgermeister Hans Thiel, dass man an solch einem Jubiläumstag die verstorbenen Schützen nicht vergessen dürfe. Ihnen zu Ehren hatte man eine Blumenschale aufgestellt, die der Geistliche segnete. Nach dem Lied „Ich hatt einen Kameraden“ und der Bayernhymne ging es geschlossen zurück zum Vereinsheim zum Mittagessen.

Gemeinden sind wichtige Partner der Sektion

Den Festakt eröffnete Sektionsschützenmeister Alexander Schuster mit einem Rückblick auf 60 Jahre Sektion Pfadertal. Als wichtige Partner der Sektion nannte Schuster die Gemeinden Barbing, Mintraching, Mötzing, Pfatter und Riehofen, die Raiffeisenbank Oberpfalz Süd sowie die Metzgerei Gierstorfer, Pfatter. „Ihre Unterstützung ist eine Investition in unsere Jugend beziehungsweise die gesamte Gesellschaft. Durch ihre Hilfe konnte vieles auf die Füße gestellt werden.“

Der Bundestagsabgeordnete Peter Aumer betonte, dieses Jubiläum zeige, dass man in den beiden Sektionen Pfadertal und Walhalla gut aufgestellt sei. Der Landtagsabgeordnete Patrick Grossmann gratulierte zum Jubiläum, der als Werte der Schützenvereine Brauchtum



Landrätin Tanja Schweiger gratulierte.



Die Teilnehmer gedachten aller verstorbenen Schützen der beiden Sektionen Pfadertal und Walhalla.



Es gratulierten der vierte Landesschützenmeister Albert Euba (Dritter von rechts), der stellvertretende Bezirksschützenmeister Bernhard Auburger (Vierter von rechts) und Gauschützenmeister Bernd Schwenk (Zweiter von links), Pfarrer Stefan Wissel (Dritter von links) sowie die Bürgermeister Reinhard Knott (Vierter von links), Johann Biederer (Fünfter von links) und Hans Thiel (links).



Als Gratulanten stellten sich auch Bundestagsabgeordneter Peter Aumer, Landtagsabgeordneter Patrick Grossmann, Landrätin Tanja Schweiger, die Bürgermeister und Gauschützenmeister Bernd Schwenk ein, hier mit Schirmherrn Ehren-Gauschützenmeister Manfred Wimber und Sektionsleiter Alexander Schuster.



Alexander Schuster überreichte Alexander Hartmann (rechts) ein Präsent.



Die musikalische Umrahmung des Jubiläums hatte der Lappersdorfer Blechhaufa übernommen.

und Arbeit dahinter steckten. Die Vereine sollten weiter zusammenhalten, damit die Sektion stark bleibe. Der stellvertretende Bezirksschützenmeister Bernhard Auburger und Gauschützenmeister Bernd Schwenk würdigten Sektionsleiter Alexander Schuster als den Motor dafür, dass die Sektion wiederbelebt wurde.

Selbstgefertigte Schützenkette

Mit Geschenken gratulierte ferner zweiter Sektionsschützenmeister Karl-Heinz Schuller von der Sektion Walhalla sowie für die Sektion Am Schwarzenberg Sektionsschützenmeister Jürgen Pangerl, der eine von ihm angefertigte Schützenkette überreichte.

„Die Sektion Pfadertal war all die Jahre im Dienst des schönen Schießsportes tätig. Das ist uns eine Ehre und Verpflichtung für die Zukunft“ sagte Schuster. „So lange es engagierte Schießsportbegeisterte gibt, wollen wir sie unterstützen.“

und Tradition nannte. Die Schützen seien wehrhafte Leute, die ihre Meinung sagen und für ihr Land einstehen. Landrätin Tanja Schweiger lobte den Zusammenhalt, der in den Schützenvereinen anzutreffen ist, wie zudem den sozialen Aspekt von Pfadertal mit der „Pfaderer Ruam“.

Ferner wies sie auf die alljährliche Landkreismeisterschaft im Schießen hin. Ausrichtende Vereine seien stets willkommen.

Der Mötzinger Bürgermeister Reinhard Knott sagte, dass der Denglinger Schützenverein Gemütlichkeit den Anstoß zur Wiederbele-

bung der Sektion gegeben habe. Und der Pfatterer Bürgermeister Johann Biederer würdigte alle, die die Sektion zur Blüte brachten. Der vierte Landesschützenmeister Albert Euba sagte, dass 60 Jahre Sektion Pfadertal keine Selbstverständlichkeit seien und viel Mühen